

Totenbuchspruch 125 des altägyptischen Totenbuchs (E)

Der Totenbuchspruch 125 enthält in Form eines durch den Toten zu rezitierenden Texts sehr genaue Informationen über den Ablauf des Totengerichts.

Was beim Erreichen dieser Halle der Beiden Maat zu sagen ist; den NN¹, gerechtfertigt, von allen Sünden trennen, die er begangen hat; die Gesichter der Götter erblicken

Von NN zu sprechen:

Sei begrüßt, Großer Gott, Herr der Beiden Maat!

Ich bin zu dir gekommen, mein Herr, bin gebracht worden.

Möge ich deine Schönheit erblicken!

Ich kenne dich, kenne deinen Namen und kenne den Namen dieser 42 Götter, derer, die mit dir in dieser Halle der Beiden Maat sind, die von denen leben, die dem Bösen angehören, die von ihrem Blut trinken an jenem Tag der Charakterbewertung vor Wennefer.

Siehe die beiden Töchter, die beiden Meret - "Herr der Beiden Maat" ist dein Name!

Siehe, ich bin zu dir gekommen.

Ich habe dir Maat gebracht.

Ich habe dir das Unrecht der Menschen vertrieben.

Ich habe keine Angehörigen elend sein lassen.

Ich habe nichts Böses anstelle von Rechtem getan.

Ich kenne nicht, was es nicht gibt.

Ich habe nichts Schlechtes getan.

Ich habe nicht - (und zwar) für jeden Tag - Arbeiten "gemacht" (festgesetzt) über dem, was ich (selbst) hätte tun können.

Mein Name ist nicht zur Stätte der Leiter gedrunken.

Ich habe keinen Armen an seinem Besitz verarmen lassen.

Ich habe nichts getan, was die Götter verabscheuen.

Ich habe keinen Diener bei seinem Vorgesetzten schlecht dastehen lassen.

Ich habe kein Leid zugefügt.

Ich habe nicht hungern lassen.

Ich habe nicht zum Weinen gebracht.

Ich habe nicht getötet.

Ich habe nicht zu töten befohlen.

Ich habe niemandes Leid verursacht.

Ich habe die Opferrationen in den Heiligtümern nicht vermindert.

Ich habe nichts von den Opferbroten der Götter abgebrochen.

Ich habe keine Opferkuchen der "Verklärten" weggenommen.

Ich habe nicht mit einem Buhlknaben gebuhlt.

Ich habe keine Unzucht getrieben.

Ich habe das Maß nicht vermindert.

Ich habe das Ackermaß nicht vermindert.

Ich habe die Äcker nicht verkleinert.

Ich habe nichts auf die Gewichte der Handwaage (hinzu)gelegt.

Ich habe nichts vom Lot der Standwaage weggenommen.

Ich habe keine Milch vom Mund des Säuglings weggenommen.

Ich habe das Kleinvieh nicht seines Futters entblößt.

Ich habe keine Vögel von der "Harpunenspitze" (Jagdrevier?) der Götter (mit dem Netz) gefangen.

Ich habe keine Fische aus ihren (der Götter) Lagunen gefangen.

Ich habe kein Wasser zu seiner Zeit zurückgehalten.

Ich habe nicht dämmend einen Damm gegen fließendes Wasser gebaut.

Ich habe kein Feuer zu seiner Zeit gelöscht.

Ich habe keine Termine bezüglich des erlesenen Opferfleisches versäumt.

Ich habe kein Vieh vom Gottesbesitz vertrieben.

Ich habe keinen Gott bei seiner Prozession behindert.

Ich bin rein - viermal.

Meine Reinheit ist die Reinheit jenes großen Phönix, der in Herakleopolis ist. Denn ich bin ja jene Nase des Herrn der Winde, der die alles Volk belebt, an jenem Tage des Füllens des Udjat-Auges in Heliopolis, am letzten Tag des zweiten Wintermonats.

Ich bin einer, der beim Füllen des Udjat-Auges in Heliopolis zugesehen hat.

Nichts Böses wird mir in diesem Land und in dieser Halle der Beiden Maat zustoßen.

Denn ich kenne den Namen dieser Götter, die in ihr sind.

Oh Weitausschreitender, der aus Heliopolis stammt, ich habe kein Unrecht verübt.

Oh Flammenumarmender, der aus Cheraha stammt, ich habe nicht geraubt.

Oh Schnabelträger, der aus Hermupolis stammt, ich war nicht habgierig.

Oh Schattenverschlinger, der aus der Höhle stammt, ich habe nicht gestohlen.

Oh Schreckgesicht, der aus Rosetau stammt, ich habe keinen Menschen getötet.

Oh Ruti, der aus dem Himmel stammt, ich habe das Maß nicht beschädigt.

Oh, Dessen Augen aus Feuer bestehen, der aus Letopolis stammt, ich habe kein Unrecht begangen.

Oh Flammender, der rückwärts herausgeht, ich habe keinen Gottesbesitz gestohlen.

¹ Hier ist der Name des Toten einzusetzen.

Totenbuchspruch 125 des altägyptischen Totenbuchs (E)

Oh Knochenbrecher, der aus Herakleopolis stammt, ich habe keine Lüge ausgesprochen.
Oh, Umstürzender, der aus der geheimen Unterwelt hervorgegangen ist, ich habe nichts weggenommen.
Oh, Flammensprießender, der aus Memphis stammt, ich war nicht nörgelig.
Oh, Dessen Gesicht hinter ihm ist, der aus der Höhle der Überfahrt(?) stammt, ich habe nichts Essbares gestohlen.
Oh, Höhlenbewohner, der aus dem Westen stammt, ich habe keinen Kornwucher begangen.
Oh, Brennfuß, der aus der Dämmerung stammt, ich war nicht nachlässig.
Oh, Weißzahn, der aus dem Fayum stammt, ich habe nicht gefrevelt.
Oh, Blutfresser, der aus der Schlachtstätte stammt, ich habe kein Gottesrind geschlachtet.
Oh, Eingeweidefresser, der aus dem Dreißiger-Gerichtshof stammt, ich habe nicht die Feldvermessung beeinträchtigt.
Oh, Wahrhaftiger, der aus (dem Ort der) Beiden Maat stammt, ich habe nicht gelauscht.
Oh, Irrrender, der aus Bubastis stammt, ich war nicht geschwätzig.
Oh, Glänzender, der aus Heliopolis stammt, ich habe nicht gestritten, es sei denn um meinen (eigenen) Besitz.
Oh, Dessen Übel übel ist, der aus dem Gau von Busiris stammt, ich habe mit keinem Buhlnaben gebuhlt.
Oh, Uamemti, der aus der Richtstätte stammt, ich habe keine Unzucht getrieben.
Oh, Der sieht, was er holen wird, der aus dem Min-Tempel stammt, ich habe mit keiner verheirateten Frau geschlafen.
Oh, Oberster der Großen, der aus dem Akazienheiligtum stammt, ich habe keinen Schrecken verbreitet.
Oh, Herr von Letopolis, der aus dem Gau von Xoïs hervorgegangen ist, mein Ausspruch war nicht hitzig.
Oh, (Du) mit gewaltiger Stimme, der aus dem Großen Heiligtum stammt, ich habe mich nicht vor der Rede der Gerechtigkeit taub gestellt ("mein Gesicht/Anschein taub gemacht").
Oh, Kind, das aus dem Gau von Heliopolis stammt, ich habe keinem Anderen zugezwinkert.
Oh, Finsterling, der aus der Finsternis stammt, ich habe nicht geschmäht.
Oh, Bringer seines Opfers, der aus Sais stammt, ich war nicht gewalttätig.
Oh, Meldestimme, der aus dem Wenes-See stammt, ich war nicht voreilig gesonnen.
Oh, Herr der Gesichter, der aus Nedjefet stammt, ich habe nicht gegen meine Wesensart verstoßen und keinen Gott "gewaschen".

Oh, Ankläger, der aus Utjenet stammt, ich war bei keiner Rede geschwätzig.
Oh, Herr des Hörnerpaars, der aus Siut stammt, ich habe kein Unrecht begangen, obgleich ich Böses sah.
Oh Nefertem, der aus Memphis stammt, ich habe keine Schmähung gegen den König ausgestoßen.
Oh, Restvernichter, der aus Busiris stammt, ich habe mich nicht auf Wasser gelehnt.
Oh, Der nach seinem Willen tut, der aus Antaioupolis(?) stammt, meine Stimme war nicht laut.
Oh, Ihi, der aus dem Nun stammt, ich habe keinen Gott geschmäht.
Oh, Der das Volk gedeihen läßt, ich habe mich nicht aufgeplustert.
Oh, Verleiher von Gutem, der aus seinem Tempel stammt, ich habe keine Nachlässigkeit begangen.
Oh, Neheb-kau, der aus seiner Höhle stammt, mein Bedarf war nicht groß, außer bei (meinem) Besitz.
Oh, Trennkopf, der aus seinem Schrein stammt, kein Streit eines Gottes ist in mich (gedrungen).
Oh, Dessen Arm holt, ich habe den Stadtgott nicht gelästert.
Von NN, gerechtfertigt, zu sprechen:
Seid gegrüßt, ihr Götter in dieser Halle der Beiden Maat!
Ich kenne euch und kenne eure Namen.
Ich werde nicht eurem Gemetzel anheimfallen.
Ihr werdet diesem Gott nicht Schlechtes von mir melden ("mein Schlechtes aufsteigen lassen") in dessen Gefolge ihr seid.
Mein Fall wird nicht vor/über euch gelangen.
Möget ihr Gerechtigkeit über mich sprechen vor dem Allherrn.
Denn ich habe im Diesseits in rechter Weise gehandelt.
Ich habe keinen Gott gelästert.
Mein Fall gelangte nicht vor den regierenden König.
Seid gegrüßt, (ihr) in dieser Halle der Beiden Maat, in deren Leib keine Lüge ist, die von Maat leben, die sich von Maat ernähren in Gegenwart des Horus in seiner Sonnenscheibe!
Möget ihr mich vor dem Babi retten, der von den Eingeweiden der "Großen" lebt, an jenem Tage der großen Abrechnung!
Seht, ich bin zu euch gekommen,
Ich bin ohne Unrecht.
Ich bin ohne Verfehlung.
Ich bin ohne Sünde.
Ich bin ohne Zeugen (gegen mich).
Es gibt niemanden, dem ich etwas angetan hätte.
Ich lebe von Maat.

Totenbuchspruch 125 des altägyptischen Totenbuchs (E)

Ich ernähre mich von Maat.
Ich tat, was die Menschen sagen und worüber die Götter zufrieden sind.
Ich stellte den Gott mit dem zufrieden, was er gerne hat.
Ich gab Brot dem Hungernden, Wasser dem Dürstenden, Kleider dem Nackten, dem Schiffslosen eine Fähre.
Ich habe den Göttern Gottesopfer dargebracht und den "Verklärten" Totenopfer.
Rettet mich doch!
Schützt mich doch!
Klagt nicht gegen mich vor <dem Großen Gott>!
Ich bin einer mit reinem Mund und reinen Händen, zu dem von denen, die ihn sehen gesagt wird: "Willkommen!".
Denn ich habe jene große Rede gehört, welche die Würdenträger und der Kater im Hause rings um den sprachen, der den Mund aufreißt.
Zeuge war der, Dessen Gesicht um ihn ist,
und er stieß ein Gebrüll aus.
Ich habe das Spalten des Isched-Baumes im Innern von Rosetau gesehen.
Ich bin einer, der den Göttern Meldung erstattet, der die "Dinge" ihrer Leiber kennt.
Ich bin hierher gekommen, um Maat zu bezeugen, um die Waage gemäß ihrer aufrechten Position in der Igeret hinzustellen.
Oh, Auf seiner Standarte Hoher, Herr der Atef-Krone, dessen Name als "Herr des Windes" geschaffen wurde, rette mich vor deinen Boten, die Schlimmes antun, die Strafe verursachen, deren Milde ihres Anblicks es nicht gibt!
Denn ich habe für den Herrn der Maat Maat getan.
Ich bin rein.
Meine Vorderseite ist in Reinheit.
Mein Hinterteil ist gereinigt.
Meine Körpermitte ist ein Maat-Bereich.
Kein Glied ist an mir, das frei von Maat wäre.
Ich habe mich im südlichen See gereinigt.
Ich habe mich in der nördlichen Stadt niedergelassen, im Heuschrecken-Feld, in dem sich Res Mannschaft zur zweiten Stunde der Nacht reinigt und zur dritten des Tages, nach dessen Passage ("nach ihrem Vorbeigehen an ihm") die Herzen der Götter "glatt" sind in der Nacht wie am Tag.
"Mögest du veranlassen, daß er komme!" sagen sie über mich.
"Wer bist du?" sagen sie über mich.
"Was ist dein Name?" sagen sie über mich.
Ich bin das untere Gewächs des Papyrus.
"Der in seinem Ölbaum ist" ist mein Name.
"Wo bist du langgegangen?" sagen sie über mich.

Ich bin an der Stadt nördlich des Ölbaums vorbeigegangen.
"Was hast du dort gesehen?"
Ein Bein ist es und eine Hüfte.
"Was hast du zu ihnen gesagt?"
"Ich habe Jubel in diesen Phönizierländern gesehen".
"Was haben sie dir gegeben?"
Es ist eine Fackel von Feuer und ein Amulett von Fayence.
"Was ist es denn, was du damit getan hast?"
Ich habe es auf dem Ufer des Edelstein-Ortes(?) begraben gemeinsam mit dem Abendopfer.
"Was ist es, was du auf ihm gefunden hast, dem Ufer des Edelstein-Ortes(?)?"
Es ist ein Szepter von Feuerstein.
"Begnadiger/Atemspender" ist sein Name.
"Was ist es denn, was du mit dieser Fackel von Feuer und diesem Amulett von Fayence getan hast, nachdem du es begraben hast?"
Ich habe es beweint.
Ich habe das Feuer gelöscht.
Ich habe das Amulett zerbrochen, und sie waren in den Kanal geworfen.
"Komme doch!"
"Tritt ein durch dieses Tor dieser Halle der Beiden Maat!"
"D(enn) du kennst uns".
"Wir werden nicht zulassen, daß du bei uns eintrittst", sagen die Pfosten dieses Tores,
"es sei denn, du sagst unseren Namen".

"Es ist das Lot, das an seinem rechten Ort ist" sind eure Namen.
"Ich werde nicht zulassen, daß du bei mir eintrittst", sagt der Türbalken dieses Tores,
"es sei denn, du sagst meinen Namen".
"Waagschale zum Wiegen der Maat" ist dein Name.
"Ich werde nicht zulassen, daß du bei mir eintrittst", sagt der Türbalken dieses Tores,
"es sei denn, du sagst meinen Namen".
"Es ist das Lebensauge des Sobek, Herr des Ostgebirges" ist dein Name.
"Ich werde mich dir nicht öffnen", sagt dieses Tor,
"es sei denn, du sagst meinen Namen".
"Brust des Schu, die er vor Osiris legte" ist dein Name.
"Wir werden nicht zulassen, daß du bei uns eintrittst", sagen die Querbalken,
"es sei denn, du sagst unseren Namen".

Totenbuchspruch 125 des altägyptischen Totenbuchs (E)

"Es sind die Kinder der Uräen" sind eure Namen.
"Ich werde dir nicht öffnen".
"Ich werde nicht zulassen, daß du bei mir eintrittst", sagt der Pförtner dieses Tores,
"es sei denn, du sagst meinen Namen".
"Ochse des Geb" ist dein Name.
"Du kennst uns".
"Tritt also bei uns ein!"
"Ich werde nicht zulassen, daß du auf mich trittst", sagt der Fußboden dieser Halle der Beiden Maat,
Aber warum denn?
Ich bin rein.
"Weil du den Namen deiner Füße nicht kennst, mit denen du auf mich trittst".
"Sage sie mir also!"
"Geheimnisse des Min" ist der Name meines rechten Fußes.
"Wurzel(?) der Hathor" ist der Name meines linken Fußes.
"Du kennst uns".
"Tritt also bei uns ein!"
"Ich werde dich nicht anmelden", sagt der Pförtner dieser Halle der Beiden Maat,
"es sei denn, du sagst meinen Namen".
"Der die Herzen durchschaut und die Leiber untersucht" ist dein Name.
"Welchem Gott in seinem Dienst soll ich dich denn anmelden?"
Du sollst es dem Dolmetscher der Beiden Länder sagen.
"Wer ist denn das?"
Der "Dolmetscher der Beiden Länder", das ist Thot.
"Komm!" sagt Thot.
"Wofür bist du gekommen?"
Ich bin wegen der Anmeldung hierher gekommen.
"Was ist deine Beschaffenheit?"
Ich bin rein von Sünde.
Ich habe mich von dem Streit der Diensthabenden distanziert.
Ich war nicht unter ihnen.
"Welchem diensttuenden Gott soll ich dich also anmelden?"
Du sollst es dem Dolmetscher der Beiden Länder sagen.
"Wer ist denn das?"
Der "Dolmetscher der Beiden Länder", das ist Thot.
"Komm!" sagt Thot.
"Wofür bist du gekommen?"
Ich bin wegen der Anmeldung hierher gekommen.
"Was ist deine Beschaffenheit?"

Ich bin rein von Sünde.
Ich habe mich von dem Streit der Diensthabenden distanziert.
Ich war nicht unter ihnen.
"Welchem diensttuenden Gott soll ich dich also anmelden?"
Du sollst mich dem anmelden, (dessen) Halle aus Feuer ist, die Mauern aus lebendigen Uräen, dessen Fußboden aus Flutwasser besteht.
"Wer ist das?"
Das ist Osiris.
"So gehe du!"
"Siehe, du bist angemeldet".
"Dein Brot ist das Udjat-Auge".
"Dein Bier ist das Udjat-Auge".
"Was man dir auf Erden opfert ist das Udjatauge", sagt er, er (zu) Osiris NN, gerechtfertigt.
Zu tun gemäß dem Geschehen in dieser Halle der Beiden Maat.
Man spreche diesen Spruch rein und sauber, in ein Gewand gehüllt und mit weißen Sandalen beschuht, mit Augenschminke geschminkt und mit Myrrhen gesalbt.
Opfere ihm Rinder, Vögel, Weihrauch, Brot, Bier, Gemüse!
nachdem du dieses Kultbild gemacht hast, das auf den Boden gemalt ist, gereinigt, aus Ocker, mit Erde überzogen, auf das kein Schwein oder Kleinvieh getreten ist.
Wer diese Schrift über ihm vollzieht, der wird gedeihen.
Seine Kinder (werden) gedeihen.
ohne ?
denn er wird ein Vertrauter des Königs und seines Hofstaates sein.
Man wird für ihn Brot, einen Krug, Gebäck und ein großes Stück Fleisch auf den Altar des Großen Gottes legen.
Er wird von keinem Tor des "Westens" abgewiesen werden.
Wenn er mit den Königen von Ober- und Unterägypten gezogen wird, so befindet er sich im Gefolge des Osiris.
Etwas wirklich Wirksames, millionenfach.

(TM 134299, Papyrus, London, Neues Reich, übersetzt von: B. Backes; zitiert nach: <http://totenbuch.awk.nrw.de/spruch/125#NachweiseSpruchtext>)